

NDB-Artikel

Castro, *Johann* de Komponist und Kapellmeister, * um 1540 Evreux (Normandie), † Anfang 17. Jahrhundert

Leben

C. wird mitunter, aber zu Unrecht, mit einem gleichnamigen Vizekapellmeister der Wiener Hofkapelle identifiziert, der jedoch spätestens 1588 gestorben ist. C. begegnet uns zum erstenmal als Komponist eines 1569 bei Phalèse in Antwerpen erschienenen 1. Buches dreistimmiger Madrigale, Chansons und Motetten. Widmungen weiterer Werke lassen auf einen Aufenthalt in Antwerpen bis Ende der 70er Jahre, um 1580 aber in Lyon schließen. In der Zwischenzeit hielt sich C., wohl der politischen Unruhen wegen aus den Niederlanden geflohen, in Deutschland auf. Mitte der 80er Jahre begann seine Tätigkeit im Rheinland, zunächst am Düsseldorfer Hof als Kapellmeister Herzog Johann Wilhelms, dann auch in Beziehungen zum Kölner kurfürstlichen Hof, dort in allerdings nicht näher bekannter Stellung seit 1591. Nach der letzten in Köln unterzeichneten Widmung (*Missae tres*, 1599) verliert sich seine Spur, bis noch einmal 1611 ein Werk von ihm in Douai erschien. C. war in vielen Stilen zu Hause, pflegte den doppelchörigen Satz, bevorzugte aber, zum Teil aus aufführungspraktischen Gründen, den einfachen dreistimmigen, schrieb französische Chansons auf Dichtungen P. Ronsards mit strenger musikalischer Nachzeichnung der Versmaße sowie italienische Madrigale. Spät erst, 1599, kam er mit Parodiemessen niederländischer Art, die freilich mit dem parodierten Material oft sehr frei schalten, zur Messenkomposition.

Literatur

ADB IV;

M. Oebel, Btrr. z. einer Monogr. üb J. de C., 1928 (= Diss. Bonn 1926);

J. G. Walther, *Musical. Lex.*, Dresden 1732, S. 1471;

E. L. Gerber, *Neues hist.-biogr. Lex. d. Tonkünstler I*, 1812, Sp. 666;

G. Schilling (Red.), *Enc. d. gesamten musikal. Wiss. II*, 1835, S. 155;

Fétis I, S. 206-09;

H. Mendel-A. Reißmann, *Musikal. Konversations-Lex. II*, 1872, S. 341;

Eitner II, S. 363 f.;

Grove II, S. 117 f.;

Riemann;

Sohlmanns Musiklex. I, 1951, Sp. 827;

J. Schmidt-Görg, in: MGG (*W-Verz.*).

Autor

Willi Kahl

Empfohlene Zitierweise

, „Castro, Johann de“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 175
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

ADB-Artikel

Castro: *Joannes à C.*, fruchtbarer und beliebter Componist in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts, geb. zu Lüttich, Capellmeister Herzogs Johann Wilhelm von Jülich-Cleve-Berg. Die Zahl der gedruckten Sammlungen seiner Werke beläuft sich auf einige zwanzig: „3 Messen 3 voc.“, Köln 1599; „Cantiones sacrae 5 et 8 voc.“, Löwen b. Phalesius, 1571; „— 5, 6 et 8 voc.“, Douay 1588; „— 5 voc.“, Frankf. 1591; „— 3 voc.“, Köln 1593, 1596, 1598; „Tricinia sacra“, Antwerp. b. Phalesius, 1592; „Bicinia sacra“, Köln 1593; „Madrigalia et Cantiones 4 voc.“, Antwerp. 1569, Löwen 1570; „Rose fresche, Madrig. 3 voc.“, Venedig 1591; „3 Oden 4 voc.“, Douay 1592; „Sonnets“, Douay 1593; „— avec une Chanson“, Antwerp. 1592; „— à 5 part.“. Köln 1594; „— du Seigneur de la Mochinière, 3 part.“, Douay 1600; „Chansons, sept livres“, Paris und Löwen 1570, 1576, Antwerp. 1582, 1597; „— à 4 part.“, Antwerp. 1575; „— à 3 part.“, Paris 1580, Antwerp. 1591; „— à 5 part. avec un Pastorelle en forme de Dialogue“, Antwerp. 1586; „Fleur des Chansons à 3 part.“, Löwen 1575, Antwerp. 1582, 1591; „Chansons Odes et Sonnets à 4—8 part.“, Löwen 1577; „Stances et Chansons à 4 part.“, Antwerp. 1594. Einzelne Stücke noch in den drei Büchern Motetten, Löwen b. Phalesius, 1569; „Fleurs des Chansons“, Löwen b. Phalesius, 1569; Donfried's „Promptuarium“ von 1623.

Autor

v. Dommer.

Empfohlene Zitierweise

, „Castro, Johann de“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1876), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
